



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 14.10.2022

Kooperation in trockenen Tüchern: Gemeinde Grosselfingen unterstützt NetCom BW beim Netzausbau

- NetCom BW plant eigenwirtschaftlichen Netzausbau in Grosselfingen
- Rund 800 Haushalte und Gewerbebetriebe sollen direkten Zugang zum Glasfasernetz erhalten
- Netzbetreiber und Gemeindeverwaltung unterzeichnen Kooperationsvertrag

Ellwangen/Grosselfingen | Die im Juli dieses Jahres angekündigte Kooperation beim Glasfaserausbau zwischen der Gemeinde Grosselfingen und der NetCom BW GmbH ist nun auch offizielle unter Dach und Fach. Am 06.10.2022 unterzeichneten mit Bürgermeister Friedbert Dieringer und Jochen Schmid, Prokurist und Leiter Geschäftsentwicklung der NetCom BW, Vertreter beider Seiten die hierfür notwendigen Verträge.

Im Rahmen einer großflächigen Modernisierung des örtlichen Breitbandnetzes plant die EnBW-Tochter in Eigenregie mehr als 800 Haushalte in der Gemeinde an das unternehmenseigene Glasfasernetz anzubinden. Ein Vorhaben, über das sich Bürgermeister Dieringer sehr glücklich zeigte: „Wir freuen uns sehr, dass die NetCom BW in nicht unerheblichem Maße in den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in unserer Gemeinde investiert und unter anderem auch die Neubaugebiete ‚Unter Lauen II‘ und ‚Nördlicher Ortseingang‘ mit Glasfaser erschließen wird. Gerade mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft sind solche Investitionen in die Verbesserung der Breitbandversorgung mittlerweile essenziell wichtig. Für uns als Gemeindeverwaltung war daher schnell klar, dass wir dem Vorhaben der NetCom nicht im Weg stehen und dessen Realisierung – im Rahmen unserer Möglichkeiten – auch unterstützen werden. Jetzt hoffen wir auf eine möglichst reibungslose Umsetzung, sodass die Bürger*innen hier vor Ort schon bald mit deutlich höheren Geschwindigkeiten im Netz unterwegs sein können.“

Für die NetCom BW markiert die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung einen weiteren wichtigen Meilenstein vor Baubeginn. Im nächsten Schritt wird die EnBW-Tochter ab Ende des Monats mit der Vorvermarktung ihrer Produkte in Grosselfingen beginnen. Dazu erklärt Jochen Schmid: „Wir haben der Gemeinde Grosselfingen zunächst den verbindlichen Ausbau von etwa 280 Adressen zugesichert. Die übrigen rund 500 Hausanschlüsse, sind an das Erreichen einer Vorvermarktungsquote von 40 % gekoppelt. Diese Vorbedingung ist nötig, um die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu garantieren.“ Ziel der Vorvermarktungsphase ist es also, mindestens 200 der 500 übrigen von der Beauftragung eines Glasfaserhausanschlusses – dieser ist in Verbindung mit der Buchung eines NetCom-BW-Dienstes mit einer Laufzeit von 24 Monaten vollkommen kostenlos – zu überzeugen.

Im Anschluss an die Vorvermarktung wird schließlich die aktive Umsetzung des Projekts beginnen. Im Zuge umfangreicher tiefbaulicher Maßnahmen werden hierbei alle Haushalte, die sich für einen Glasfaserhausanschluss entschieden haben, an des Highspeed-Netz der NetCom BW angebunden, wobei natürlich auch bereits bestehende Infrastruktur genutzt

werden soll. So können sich Bürger*innen in Grosselfingen nach der Inbetriebnahme des Glasfasernetzes beim Surfen im Internet auf Datenübertragungsraten von bis zu 1000 Mbit/s freuen.

Alle Informationen zu Produkten und Angeboten der NetCom BW finden Interessenten auf der Unternehmenswebseite unter <https://www.netcom-bw.de/>. Weitere Fragen können außerdem jederzeit unter <https://www.netcom-bw.de/privatkunden/kontaktformular> an die Mitarbeiter*innen der NetCom BW gerichtet werden.

NetCom BW GmbH

Die NetCom BW GmbH mit Sitz in Ellwangen wurde 2014 gegründet und ist eine Konzerngesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Mit ihren innovativen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Datenkommunikation, Standortvernetzung, Telefonie und Services ist die NetCom BW eine anerkannte Größe im heimischen Telekommunikations- und IT-Markt. Zu den Kunden der NetCom BW zählen Privathaushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie kommunale Einrichtungen. Mit dem unternehmenseigenen Daten- und Sprachnetz per Lichtwellenleiter von rund 18.400 Kilometern, verfügt die NetCom BW über das zweitgrößte und modernste Glasfasernetz in Baden-Württemberg.





Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:
01805/911 690 (0,14 €/min)

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates von Grosselfingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 19.10.2022, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Bruderschaftsstraße 66 in Grosselfingen, lade ich recht herzlich ein. Die Teilnahme ist nur unter den bestehenden Hygienevorschriften erlaubt.

Von 19:00 Uhr bis 19:15 Uhr Bürgerfragerunde

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

- TOP 1 Umsetzung der Eigenkontrollverordnung
– Vergabe Sanierungsabschnitt I, Umsetzung 2022/2023
- TOP 2 Bebauungsplan „Bettwiesen, Teiländerung Flst. 946/1 – 946/3“:
– Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB, Billigung Planentwurf,
– Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- TOP 3 Baugesuche
a) Anbau von Garage und Carport an bestehendes Wohnhaus
b) Neubau eines Carports an das bestehende Gebäude
c) Neubau eines Abferkelstalls, Umbau des best. Anferkelstalls in einen Ferkelaufzuchtstall, Neubau einer überdachte Mistlege
- TOP 4 Verschiedenes, Bekanntgaben

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können im Bürgerbüro nach telefonischer Terminvereinbarung (07476/9440-12) ab Montag, dem 17.10.2022, Einsicht in die Sitzungsvorlagen nehmen.

Grosselfingen, den 14.10.2022

gez.

Friedrich Hubert Dieringer
Bürgermeister

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 21. Oktober 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 19.10.2022 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag 07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag 15:00 bis 18:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus (FFP2- oder OP-Maske)

Standesamtliche Nachrichten für den Monat September 2022

Geboren sind:

Nachtrag August 2022

19.08.2022 Levin Ünüvar
Sohn der Paulina Jenter und des Tolga Avni Ünüvar

26.08.2022 Bulut Madran
Sohn der Betül Madran und des Voljan Madran

29.08.2022 Adam Samson Vöhringer
Sohn der Linda Maria Vöhringer und des Yannick Albert Vöhringer

16.09.2022 Eliah Fischer
Sohn der Lisa Teresa Kaiser und des David Fischer



Geheiratet haben:

23.09.2022 Monja Wiest, geb. Stauß und Simon Wiest



Verstorben sind:

09.09.2022 Stefanie Beck in Grosseffingen

15.09.2022 Erich Keller in Grosseffingen



Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Ortsdurchfahrt Grosseffingen

In der Zeit vom 10.10.2022 bis 30.11.2022 kommt es im Bereich Ortsdurchfahrt Grosseffingen in der Bisinger Straße und Bruderschaftsstraße (L 391) im Streckenabschnitt zwischen dem Raichbrunnenweg und der Schreinerergasse aufgrund der Fahrbahnsanierung, der Erneuerung des Abwasserkanals und der Wasserleitungen durch die Firma Clems Müller zu Verkehrsbehinderungen.

Für die Ausführung der Baumaßnahme wird die Straße im betroffenen Streckenabschnitt für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich für beide Fahrtrichtungen über den Raichbrunnenweg, Beundweg und Schreinerergasse. An der Einmündung Bruderschaftsstraße / Schreinerergasse wird zeitweise eine halbseitige Sperrung erforderlich. Die Verkehrsregelung erfolgt während dieser Zeiten durch eine Lichtsignalanlage.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Bereich Marktplatz

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 31.10.2022 kommt es im Bereich Marktplatz aufgrund der Erneuerung von Hausstromanschlüssen durch die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG zu Verkehrsbehinderungen.

Eine Vollsperrung des betroffenen Bereichs kann über mehrere Tage nicht vermieden werden.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

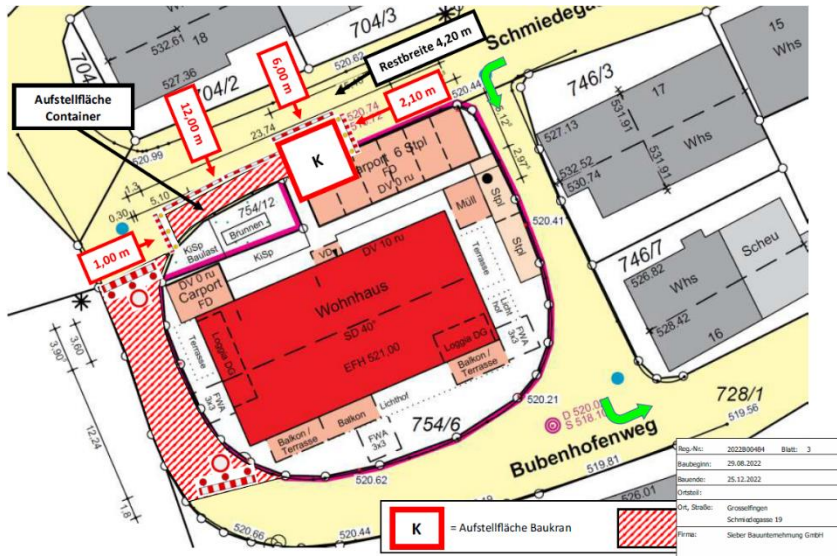


Bereich Schmiedegasse 19

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 25.12.2022 kommt es im Bereich Schmiedegasse 19 aufgrund von Rohbauarbeiten mit Kranstellung durch die Firma Sieber Bauunternehmung GmbH zu Verkehrsbehinderungen

Eine Teil- und Vollsperrung des betroffenen Bereichs über die gesamte Dauer der Baumaßname nicht vermieden werden.

Die Umleitung erfolgt über den Verbindungsweg Schmiedegasse – Bubenhofenweg



Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Ihr Ortsbauamt

Das Forstrevier informiert:

Versteigerung von Flächenlosen

Die Gemeinde Grosselfingen versteigert im Gemeindewald Flächenlose vor Ort. Pro Teilnehmer können zwei Flächenlose ersteigert werden. Der Anschlag der Flächenlose liegt bei je 30 €.

Termin: **Donnerstag, den 20.10.2022**
 Beginn: **18:00 Uhr**
 Treffpunkt: **Waldparkplatz Umlauf**

Die Flächenlose liegen in den Abteilungen:

Dist. Grosselfingen	Dietenbach	Nr.:	1	
Dist. Grosselfingen	Oberes Rotes Kreuz	Nr.:	2	- 4
Dist. Grosselfingen	Unteres Rotes Kreuz	Nr.:	5	- 8
Dist. Grosselfingen	Vogelwäldle	Nr.:	7	+ 9

Zur Besichtigung dürfen die Flächenlose an Werktagen, ab dem 14.10. bis 19.10.2022, zwischen 8:00 Uhr und 19:00 Uhr angefahren werden. Karten liegen auf der Gemeindeverwaltung aus.

Aufarbeitungsschluss ist der 31.05.2023

Bitte nur an Werktagen aufarbeiten. Die Arbeiten sollten in der Zeit vom 8:00 Uhr bis 20:00Uhr stattfinden.

Während den Monaten Oktober bis Januar dürfen die Lose an Tagen, an denen eine Treibjagd stattfindet nicht aufgearbeitet werden!

Bei der Aufarbeitung der Lose bitten wir um die Beachtung des << Merkblattes für die Aufarbeitung von Flächenlosen >>, herausgegeben vom Landratsamt Zollernalb, Forstamt. Das Merkblatt erhalten Sie an der Versteigerung.

Deckreisigverkauf

Für Grosselfingen

Termin: **Mittwoch, den 26.10.2022**
Uhrzeit: **17.10 - 17.30 Uhr**
Ort: **Marktplatz Grosselfingen**

Angeboten werden:

- Weißtanne: 10,00 € pro Bund
- Nordmannstanne: 10,00 € pro Bund

evtl. zuzüglich 7;00€ für die Zufahrt

Forstrevier Bisingen
Wilhelm Grundler

Fundamt

Das Fundbüro informiert:

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- diverse Schlüssel
- ein grauer Rucksack
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- ein Roller (Cityroller)
- Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- Armbanduhr
- Garagenöffner

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

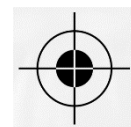
Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Schützenverein

14.10.2022 Training ab 18:00 Uhr
16.10.2022 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittags ab 15:00 Kaffee und Kuchen abends Vesper



Jugendfeuerwehr Grosselfingen

24.10.2022 Übungsdienst
07.11.2022 Übungsdienst



Reitvereine

16.10.2022 Tag der offenen Stalltür



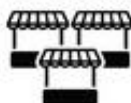
Förderverein Schule / Kindergarten

20.10.2022 Hauptversammlung



Gemeinde Grosselfingen

24.10.2022 Herbstmarkt



Abfallkalender

**Abfuhr Restmüll- und Biotonne und
Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l**
Montag, 24. Oktober 2022

Altpapier
Mittwoch, 26. Oktober 2022

Grünabfall-Abfuhr
Kostenlose Annahme von Hecken- und Strauchschnitt bis 2m² ganzjährig auf den Deponien Albstadt, Balingen und Hechingen.

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg
Freitag, den 21. Oktober 2022
Es werden nur angemeldete Geräte mitgenommen!

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.



Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

www.zollernalbkreis.de

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Fahrbahnreparaturarbeiten an der K 7123 zwischen Binsdorf und der K 7121

Das Landratsamt Zollernalbkreis lässt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der K 7123 - Gruoler Straße - zwischen Binsdorf und der K 7121 Fahrbahnreparaturarbeiten durchführen.

Umleitungen und
Baustellen

Die Arbeiten beginnen am Mittwoch, 12. Oktober und dauern voraussichtlich bis Freitag, 14. Oktober 2022. Sie erfolgen unter Vollsperrung der K 7123 im betroffenen Streckenabschnitt. Der Verkehr wird in beide Richtungen über die K 7122 – L 415 – K 7121 – Erlaheim umgeleitet.

Das Landratsamt bittet Verkehrsteilnehmer und Anlieger für die Behinderungen und Erschwernisse während der Bauzeit um Verständnis.

Impfen im Zentrum am Fürstengarten: Neue Impfstoffe

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat ihre Empfehlungen aktualisiert. Demnach wird zur Corona-Auffrischimpfung nur einer der an die Omikron-Variante angepassten COVID-19-Impfstoffe empfohlen. Im Zentrum am Fürstengarten in Hechingen (Weilheimer Straße 31) stehen die neuen bivalenten Omikron BA.4/ BA.5-Impfstoff zur Verfügung.

Zusätzlich werden weiterhin Impfungen mit dem Vakzin von BioNTech, Moderna und Novavax durchgeführt. Alle Impfungen finden immer sonntags zwischen 9 und 12 Uhr im Zentrum am Fürstengarten statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt die Landkreisverwaltung sich vorab einen Termin zu buchen: www.impftermin-bw.de.

„Derzeit stehen ausreichend Termine zur Verfügung“, berichtet Emanuel Renner vom Gesundheitsamt. „Sofern die Nachfrage in den nächsten Tagen ansteigt, erweitern wir entsprechend unsere Kapazitäten“.

Die STIKO empfiehlt die 2. Auffrischimpfung (mit einem mRNA-Impfstoff):

- für Personen ab 60 Jahren
- für Bewohner und Bewohnerinnen in Einrichtungen der Pflege sowie Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- für Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen, insbesondere solchen mit direktem Patienten- bzw. Bewohnerkontakt
- bei Personen mit Vorerkrankungen inklusive Immunschwäche ab 5 Jahren

Empfohlen wird ein zeitlicher Abstand von 6 Monaten zur letzten Impfung oder zur durchgemachten Erkrankung. Für Personen mit Immunschwäche kann der Abstand auf 3 Monate verkürzt werden.

Ämter ziehen nach Meßstetten um: Saniertes Gebäude 48 vor dem Neustart
Nach der umfassenden Sanierung des sogenannten Gebäudes 48 steht in dieser Woche der Umzug zweier Ämter der Landkreisverwaltung nach Meßstetten vor die Tore der ehemaligen Zollernalb-Kaserne an (Geißbühlstraße 48).



Das Amt für Straßen- und Radwegbau packt am Mittwoch, 12. Oktober, die Koffer; die Mitarbeiter des Forstamts folgen am Donnerstag, 13. Oktober. Telefonisch erreichbar sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Ämter in ihrer neuen Dienststelle in Meßstetten ab Montag, 17. Oktober (Amt für Straßen- und Radwegbau: 07433/92-1751; Forstamt 07433/92-1502). Zudem werden im Gebäude 48 Teile des Kreisarchivs untergebracht.

Möglich wurde die Sanierung durch den Kauf- und Sanierungsbeschluss des Kreistags im März 2020. Landrat Günther-Martin Pauli ist zufrieden damit, dass die Ertüchtigung des Gebäudes wie geplant vorstatten ging: „Damit ist der erste wichtige Beitrag zur Nachnutzung des einstigen Kasernengeländes getan. Das Gebäude 48 ist Vorbild und Modell für die weitere Wiederbelebung des Areals.“

In Meßstetten entstanden ist in den vergangenen beiden Jahren aus der ehemaligen Standortverwaltung der Bundeswehr eine moderne Verwaltungsdienststelle mit Platz für 28 attraktive Büroräume und rund 60 Arbeitsplätze. Bereits ihre Räume bezogen haben die Mitarbeiter der Zentrale des Forstbezirks Baar-Hegau von Forst BW. Fertiggestellt sind auch die Räume, die der Zweckverband Interkommunaler Industrie- und Gewerbepark Zollernalb nutzt.

Kerngedanke der Ertüchtigung ist die Nachhaltigkeit: Das Gebäude wurde vollständig von der Fassade bis zum Dach energetisch saniert. Dabei wurde ein Energieeffizienzhaus EG70 erreicht. Das Gebäude erhielt eine attraktive Fassade, gefertigt aus einer regionalen Holzart. Zudem wurden neue Holzfenster eingebaut. Auch im Inneren des Gebäudes wurde ein kompletter Umbau vollzogen. Auf dem Dach ist alles vorbereitet für die Montage einer Photovoltaik-Anlage; diese geht zu einem späteren Zeitpunkt in Betrieb.

Gläserne Produktion 2022

Kirbe auf dem Ziegenhof am 15.10.2022

bei Familie Dietz in Winterlingen-Harthausen

Familie Dietz öffnet im Rahmen der Gläsernen Produktion und den Öko-Aktionswochen Baden-Württemberg am 15.10.2022 **ab 11:00 Uhr** für interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher die Hoftore auf ihrem Bioland Betrieb (Bei der Ziegelhütte 2, 72474 Winterlingen/Harthausen).

Bei einem Hof- und Feldrundgang mit Betriebsleiter Alexander Dietz gibt es spannende Informationen rund um die Ziegenhaltung, Hofkäserei und den Bio-Ackerbau (Start: 14.30).

Informationen zum Thema Lebensmittelverschwendung gibt es aus dem Bereich Ernährung und Hauswirtschaft des Landratsamtes. Ebenso werden sich der Naturpark Obere Donau mit Infos und einem Kinderprogramm vorstellen sowie der LandFrauenverband Zollernalb.

Zudem erwartet die Besucher ein buntes Markttreiben mit Kaffee, Kuchen und herzhaftes Leckereien, Strohhüpfburg, Kürbisse zum Schnitzen und Marktständen mit allerlei Selbstgemachtem aus der Region. Garniert wird das Ganze um 12 Uhr mit der Dudelsackband aus Bad Saulgau

Sachkundenlehrgang Pflanzenschutz

Alle in der Landwirtschaft Tätigen, die ohne landwirtschaftliche Ausbildung sind und Pflanzenschutzmittel anwenden, müssen sachkundig sein und einen entsprechenden Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besitzen.

Das Landwirtschaftsamt Balingen bietet zusammen mit dem Landwirtschaftsamt Tübingen einen Lehrgang zur Erlangung des Sachkundenachweises für Anwender von Pflanzenschutzmitteln an.

Am **Freitag, 28. Oktober 2022 um 13.00 Uhr** beginnt der neue Lehrgang. Die weiteren Lehrgangstermine finden am 29.10., 03.11., 04.11. und 19.11. (Abschlussprüfung) statt.

Bei Interesse können Sie sich bis 14.10.2022 unter der Rufnummer 07433/921941 im Landwirtschaftsamt in Balingen oder unter Landwirtschaftsamt@zollernalbkreis.de anmelden. Das detaillierte Lehrgangsprogramm erhalten Sie dann mit der Anmeldebestätigung.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Vorschriften hinsichtlich Covid-19.

Regierungspräsidium Tübingen

rpt

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

B 32, Burladingen bis Gauselfingen

Fahrbahndeckenerneuerung von Freitag, 14. Oktober 2022 bis Samstag, 12. November 2022

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Freitag, 14. Oktober 2022 die Fahrbahndecke der B 32 zwischen Burladingen und Gauselfingen erneuern. Die Baumaßnahme mit einer Länge von rund 3,2 Kilometern beginnt am Ortsausgang von Burladingen und endet am Ortseingang Gauselfingen. Es werden etwa 25.000 Quadratmeter Asphaltdeck- und binderschichten erneuert.

Die Umsetzung erfolgt in zwei Bauphasen. Die erste Bauphase reicht vom Ortseingang Gauselfingen bis zur Kläranlage Burladingen. Bauphase zwei umfasst die Strecke von der Kläranlage Burladingen bis zum Ortsausgang Burladingen. Der Asphalteinbau der Bauphase zwei erfolgt in den Herbstferien, von Montag, 31. Oktober bis voraussichtlich Samstag, 5. November 2022.

Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, ist die gesamte Maßnahme bis Samstag, 12. November 2022 fertiggestellt.

Verkehrsführung

Während der Arbeiten ist der betroffene Streckenabschnitt der B 32 voll gesperrt. Der Verkehr wird ab Hausen im Killertal - L 442 - L 449 - über Albstadt - Bitz – L 448 und bei Neufra wieder auf die B 32 geleitet. In Fahrtrichtung Burladingen/Hechingen wird der Verkehr in umgekehrter Richtung geführt.

Öffentlicher Personennahverkehr

Der Busverkehr wird über einen Feldweg parallel zur B 32 und teilweise durch die Baustelle geführt. Lediglich in den Herbstferien, in denen kein Schülerverkehr notwendig ist, gibt es keine Umleitungsmöglichkeit für den Busverkehr.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmer und die Anwohner um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 960.000 Euro, die vom Bund getragen werden.

Hintergrundinformationen:

Informationen zu den Sperrungen und zu den Umleitungen können jeweils aktuell im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfo-bw.de abgerufen werden.

Regierungspräsident Klaus Tappeser und NABU-Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel unterzeichnen Zuwendungsvertrag

NABU Baden-Württemberg erhält für das Vogelschutzzentrum in Mössingen mehr Mittel

Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverband Baden-Württemberg e. V. haben am Donnerstag, 6. Oktober 2022 einen neuen Zuwendungsvertrag zur Aufnahme und Betreuung von Vögeln im Vogelschutzzentrum in Mössingen unterzeichnet. Damit stehen dem NABU rückwirkend zum 1. Januar 2022 mehr Zuwendungsmittel zur Verfügung. Weiter wurden einige Vertragsbestandteile aktualisiert.

„Das Vogelschutzzentrum in Mössingen ist bereits seit 1998 mit der landesweiten Aufnahme und Betreuung beschlagnahmter und eingezogener Vögel sowie der Pflege und Auswilderung verletzter Vögel der besonders geschützten Arten betraut. Die Fortsetzung der vertrauensvollen und erfolgreichen Partnerschaft mit dem NABU hat deshalb für mich große Bedeutung“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Neben der Aufnahme und Betreuung von Vögeln leistet das NABU-Vogelschutzzentrum wichtige Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Naturpädagogik und der Jugendarbeit im Bereich des Vogel- und Artenschutzes. Ebenso führt das Vogelschutzzentrum ornithologische Projekte durch.

„Durch die Mittelerrhöhung können wir im NABU-Vogelschutzzentrum jetzt eine weitere dringend benötigte Tierpflegekraft einstellen“, freut sich Daniel Schmidt-Rothmund, Leiter des NABU-Vogelschutzzentrums. „Die gestiegenen Anforderungen an die Tierpflege machen eine Verstärkung unseres Teams erforderlich.“

Eine Erhöhung der Mittel wurde auch nötig, weil die Betriebskosten des Zentrums seit dem vorherigen Vertragsschluss im Jahre 2009 deutlich gestiegen sind. Der neue Vertrag wird für die Dauer eines Jahres geschlossen, er verlängert sich jedoch jeweils automatisch um ein Jahr, sofern keine Kündigung erfolgt.

Hintergrundinformationen:

Das NABU-Vogelschutzzentrum betreibt seit 1994 eine Pflegestation für Vögel, die verletzt aus der Bevölkerung zugetragen oder aufgrund behördlicher Anforderung aufgenommen wurde. Mit dem ersten Vertragsschluss im Jahre 1998 ersetzte das Vogelschutzzentrum Mössingen eine vormals bei Karlsruhe bestehende Landeseinrichtung.

Weitere Informationen zum NABU-Vogelschutzzentrum sind online unter <https://www.nabu-vogelschutzzentrum.de/> zu finden.



Bildunterschrift:

Regierungspräsident Klaus Tappeser, Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel, Dr. Daniel Schmidt-Rothmund, Leiter des NABU-Vogelschutzzentrums und Matthias Fritz, Leiter des Referats „Naturschutz, Recht“ beim Regierungspräsidium Tübingen, bei der Vertragsunterzeichnung in Mössingen; Foto: NABU/Daniel Schmidt-Rothmund.

Land Baden-Württemberg



Das Landesgesundheitsamt informiert:

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Das Ministerium für Finanzen informiert:

Wichtige Informationen zur Grundsteuererklärung

Das Fristende für die Grundsteuererklärung naht: Bis zum 31. Oktober 2022 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt abgeben (Grundsteuer B). Bislang sind rund 1,5 Millionen Erklärungen eingegangen. Das sind knapp 27 Prozent der insgesamt abzugebenden Erklärungen.

Wer seine Erklärung bis Ende Oktober noch nicht abgegeben hat, sollte dies dann unverzüglich nachholen. Die Erinnerungen für die Grundsteuer B versendet das Finanzamt im ersten Quartal 2023.

Private Eigentümerinnen und Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichem Besitz (Grundsteuer A) erhalten das Informationsschreiben für ihre Erklärung Anfang Januar 2023. Darin werden unter anderem das Aktenzeichen und verschiedene grundstücksbezogene Informationen mitgeteilt, die das Ausfüllen der Erklärung erleichtern. Jedoch ist die Abgabe auch jetzt schon möglich. Die Erinnerungen für die Grundsteuer A folgen im zweiten Quartal 2023.

Die Daten, die für die Erklärung erforderlich sind, können über die zentrale Internetseite www.grundsteuer-bw.de abgerufen werden. Dort finden sich auch Unterstützungsangebote zur Abgabe der Erklärung - wie Schritt-für-Schritt-Ausfüllanleitungen, Erklärvideos und Beispielfälle.

Diejenigen, die ihre Erklärung bereits eingereicht haben, erhalten als Nächstes den Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheid vom Finanzamt. Die ersten Bescheide sind bereits rausgegangen. Der Versand erstreckt sich bis ins Jahr 2024. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: Wenn sie den Grundsteuerwertbescheid und den Grundsteuermessbescheid bekommen und die gemachten Angaben stimmen, müssen sie nichts weiter unternehmen. Wer aber beispielsweise übersehen hat, die überwiegende Wohnnutzung anzugeben, kann das dem Finanzamt nachträglich noch mitteilen.

Die Grundsteuermessbescheide übermittelt das Finanzamt auch an die jeweilige Kommune. Sie bestimmt den Hebesatz und damit die Höhe der zukünftigen Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025. Die Hebesätze werden von den Kommunen im Laufe des Jahres 2024 festgelegt. Wie hoch die Grundsteuer letztlich für die einzelnen Eigentümerinnen und Eigentümer ausfällt, teilt ihnen ihre Kommune im finalen Grundsteuerbescheid mit. Bis dahin können keine Aussagen zur individuellen Höhe der Grundsteuer getroffen werden. Erhoben wird die neue Grundsteuer ab dem Jahr 2025.

Allgemeines



Spendenaktion

jw: „Für die überwältigende Resonanz zu unserer Spendenaktion vom letzten Samstag, 08.10.22, möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns dabei aber auch schon in den letzten Wochen und Monaten so tatkräftig, großzügig und mit viel Herzblut unterstützt haben“, so die beiden Initiatoren der Spendenaktion. Diese wurde von Steffen Scherer und seinem Ukrainischen Freund Michael Facharzt für Zahnchirurgie aus Kovel geleitet. Dieser war eigens für die Sammelaktion mit seiner Familie und seinem Team aus der Ukraine angereist. Es zeigte sich einmal mehr, dass das Team um die beiden reibungslos und zuverlässig funktioniert. Nicht nur in Bisingen, sondern auch in Kovel können sich die beiden immer auf Ihre Freunde und Ihre Familien verlassen. So war es den beiden möglich, zwei voll beladene Fahrzeuge mit vielen zum teils neuwertigen Spenden auf den Weg in die Ukraine zu schicken. Dringend benötigte Kleidung für den anstehenden Winter wie Schuhe, Schnee Anzüge, Jacken und Pullover sowie warme Decken und Schlafsäcke kamen zusammen. Diese werden in den

Osten und den Süden der Ukraine von Michaels und Steffens Team an die bedürftigen Menschen verteilt. Durch die große Spendenbereitschaft konnte sogar noch der Geldbetrag in Höhe von 1.200,00 in bar für notwendige Lebensmittel wie Buchweizen und Fischkonserven gesammelt werden. „Wir werden mit diesem Geld viele Menschen satt bekommen“, sagt Michael, der die Fahrten von Kovel aus koordinieren und planen wird. Schon im Laufe der nächsten Woche werden die Spenden im Lager sortiert, gepackt und für die Übergabe vorbereitet. „s ist schön zu sehen, dass die Anteilnahme und Spendenbereitschaft nicht abnimmt, auch nicht nach über 7 Monaten“. Außerdem gabs am Samstag vor dem Firmengebäude der FS TTZ Scherer in Grosselfingen Heisse Rote und Kaffee m. Kuchen für eine kl. Spende.

Es ist enorm wichtig sind sich die Beiden einig. Ohne diese großartige Hilfe der Bevölkerung wären Lieferungen in diesen Dimensionen nicht möglich so Scherer.

Ein besonderer Dank gilt den ansässigen Firmen. „Wir waren ergriffen über die Spendenbereitschaft. „Ob neue Kinderschuhe vom Schuhhaus aus Bisingen oder Brötchen und Brote von der Familienbäckerei aus Steinhofen, wir können uns stets auf den Rückhalt der Geschäftsleute in der Region verlassen.

Dennoch gibt es viel zu organisieren, der bevorstehende Winter stellt gerade die Bevölkerung in den ländlichen Regionen vor große Probleme.

Hof und Häuser sind weitestgehend zerstört. Nicht zu vergessen sind auch die seelischen Belastungen, welche die Leute mit sich tragen müssen.

Die Bildaufnahmen, die wir von unseren Fahrern aus den Brennpunkten bekommen, sind auch für uns belastend und nur schwer zu ertragen so Steffen Scherer.

„Wir werden auch noch längere Zeit auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung angewiesen sein.

Wir haben uns deshalb entschieden, regelmäßig Spenden anzunehmen. Diese können jederzeit unter der Emailadresse info@ttz-scherer.de angemeldet werden.

Saisonal bedingt kann so erfragt werden, was am dringendsten benötigt wird.

Die zentrale Annahmestelle wird das Lager der Firma Tür- und Tortechnik Zollernalb in der Neuen Gewerbestr. 5, in 72415 Grosselfingen sein.

Geldspenden können jederzeit getätigt werden unter:
Kirchliche Gemeinde Kovel
26 Soborna St. Kovel
45008 UKRAINE
Identification code 20142439
Beneficiarys bank: JSCKREDOBANK Liviv , Ukraine
Beneficiary Name: RELIHIYNA HROMADA KHVYE
IBAN: UA 33325365000000260080036594

Dies ist die Kirchliche Gemeinde in der Michael sehr aktiv ist. Durch diese Institution in der Westukraine konnte schon vielen Menschen im ganzen Land geholfen werden.

Es wird nicht nur die Übergabe von Lebensmitteln und Kleidung übernommen, auch Evakuierungsfahrten in die nächst sicheren Gebiete ist eine der vielen Aufgaben.

„Geldspenden können auf das Konto unserer Kirche überwiesen werden, die Flüchtenden und Verletzten in den Brennpunkten unseres Landes hilft, so Michael.

Wir sind für jede Unterstützung dankbar und garantieren persönlich für die fürsorgliche Verwaltung der gesammelten Spenden.

Die zwei Freunde, Steffen und Michael sind sich einig: „wir halten zusammen, komme was wolle. Nichts ist so kostbar wie das Leben und diese gilt es zu schützen“



Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg informiert:

Arzt-Patienten-Forum zum Thema

Osteoporose

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Osteoporose? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die VHS Balingen e. V. in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Mehr als 8 Millionen Deutsche leiden an Osteoporose. Viele wissen nicht um ihr persönliches Risiko. Durch richtige Bewegung und Ernährung kann man viel zur eigenen Knochengesundheit beitragen. In diesem Vortrag erfahren die Teilnehmer, wie Osteoporose entsteht und was sie selbst tun können, um der Erkrankung vorzubeugen bzw. einer bereits bestehenden Osteoporose entgegenzuwirken. Zudem erhalten sie Informationen über die neuesten Erkenntnisse zu Diagnostik und Therapie der Osteoporose.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Dienstag, 18.10.2022, 20.00 – 22.00 Uhr
Veranstaltungsort: Stadthalle Balingen – Studio
Hirschbergstr. 38, 72336 Balingen
Eintritt: 4,00 Euro – Anmeldung erforderlich unter Tel. 07433/90800 oder
unter www.vhs-balingen.de

Der Referent ist Dr. med. Dipl.-Sportpäd. Wilfried Gfrörer, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Hechingen

Die Moderation leitet Dr. med. Ullrich Mohr, Facharzt für Allgemeinmedizin, Bisingen
Vorsitzender der Kreisärzteschaft Zollernalb

Alles Gute – Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die KVBW vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts über 22.000 Mitglieder (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) in Baden-Württemberg. Sie gestaltet und sichert die medizinische Versorgung für die gesetzlich Versicherten in Baden-Württemberg, schließt Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, kümmert sich um die Fortbildung ihrer Mitglieder und die Abrechnung der Leistungen. Mehr unter www.kvbawue.de

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die Zweckverband Jugendmusikschule Hechingen informiert:

Musikschule lädt zur Matinee

Der Zweckverband Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung lädt am Sonntag, 23.10.2022 um 11h in die Stadthalle Museum in Hechingen zu seinem Jahreskonzert ein.

Ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Solo-, Duo- und Ensemblebeiträgen, die unter anderem von Lehrkräften und Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ vorgetragen werden, erwartet Sie. Der Eintritt ist frei!



Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

Online-Vortrag:

Photovoltaik und Batteriespeicher: mit der Sonne zu mehr Unabhängigkeit

Dienstag, 18. Oktober 2022 | 18 - 19:30 Uhr | Online-Event | Eintritt: kostenlos

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und eine Batterie im Keller – diese Idee reizt viele Hausbesitzer. Denn durch den Speicher ist die Nutzung von Solarstrom flexibel. Hausbesitzer können die Energie der Solaranlage dann jederzeit einsetzen, selbst wenn die Sonne gerade nicht scheint, und sich dadurch ein Stück weit unabhängig von den Preiserhöhungen der Stromversorger machen.

Eigentümer bislang ungenutzter Dächer erhalten in dem Online-Vortrag der Energieagentur Zollernalb unabhängige Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Erzeugung, Nutzung und Speicherung von Strom aus Photovoltaik, der Errichtung und Installation einer PV-Anlage sowie zur Pacht oder zum Kauf dieser Sonnenkraftwerke.

Eine Anmeldung ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich. Der Vortrag richtet sich vor allem an Ein- und Zweifamilienhausbesitzer. Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433/92-1385



Das Bildungshaus St. Luzen informiert:

Veranstaltungshinweise

Das Leben - Eine lebendige Begegnung mit dem Tod

Pantomimische Performance

Die Pantomime „DAS LEBEN“ will Trauernden und Interessierten, mit wenigen Worten, aber durch eine reiche Bildersprache, Raum für eine Auseinandersetzung mit der eigenen Trauer oder dem Thema Tod im Allgemeinen geben. Christoph Gilsbachs Inszenierung ist eine Einladung, den Tod wieder in unser Leben zu integrieren, ihn tief in uns aufzunehmen und als seelenvollen Begleiter und vielleicht ehrlichsten Berater in unserem Leben schätzen zu lernen.

Termin: Fr. 14.10.2022, 20:00 - 21:30

Ort: Bildungshaus St. Luzen

Kosten: VVK 7€ / Abendkasse 10€

Keep cool

Konflikte verstehen und gewinnbringend lösen

Enttäuscht? Frustriert? Genervt? - Lassen Sie nicht zu, dass Konflikte Ihr Lebensgefühl beeinträchtigen.

Das Kompaktseminar gibt einen Überblick über bewährte Strategien und Fertigkeiten, die geeignet sind, Konflikte zu entschärfen. Sie lernen nützliche Werkzeuge und praktische Vorgehensweisen kennen, die Sie darin unterstützen, mit negativer Kritik angemessen umzugehen, schwierige Situationen in Beruf und Privatleben zu meistern und Ihre Interessen adäquat zu vertreten.

Referent: Dr. Michael R. Schwelling, Supervisor und Coach

Termin: Do. 18.10.2022, 18:30 - 21:30 Uhr

Kosten: 30 €

Anmeldung bei KEB Zollernalbkreis Tel. 07433/9011030, Mail: info@keb-zak.de

Wie pazifistisch sind wir im Krieg?

Interkonfessionelle Podiumsdiskussion

Der Ukrainekrieg, die daran gebundenen moralischen Fragen und das Ringen nach dem richtigen politischen Verhalten fordert religiöse Friedensethiken und nicht zuletzt ihr Verständnis von Pazifismus heraus.

Auf dem Podium werden Fragen diskutiert wie:

- Welche Definition von Pazifismus ist aus Sicht der abrahamitischen Religionsgemeinschaften derzeit gangbar, ohne religiöse Grundwerte zu verraten?
- Ist aus religiösen Grundsätzen, insbesondere denen des Christentums, ein genereller Gewaltverzicht zu fordern, oder wird Gewalt, wenn sie zum Schutz bedrohter Opfer dient, zur Pflicht?
- Lässt sich religiös begründeter Gewaltverzicht überhaupt politisch einlösen, oder gilt er nur für den persönlichen Bereich (darf man die „andere Wange“ eines anderen Menschen „hinhalten“)?
- Welche Alternativen gibt es angesichts kriegerischer Bedrohung zu Gewalt als Gegenwehr?
- Worin liegt die Hoffnung auf eine friedliche Welt?

Auf dem Podium:

Dr. Ercan Karakoyun, Stiftung Dialog und Bildung Berlin

Dr. Markus Weingardt, Weltethos-Institut Tübingen

Prälat Markus Schoch, ehemaliger Pfarrer in Samara (Russland), Riga (Lettland) und bis April 2022 Bischof von Georgien

Moderation: Magdalena Smetana, Medienbeauftragte Prälatur Reutlingen EKD

Eine Veranstaltung des Weiter!Bildungsnetz Hechingen:

Bildungshaus St. Luzen

Katholische Erwachsenenbildung Zollernalb-Kreis

Evangelisches Bildungswerk Balingen-Sulz

Hohenzollern Bildungszentrum e. V.

Initiative Hechinger Synagoge e.V.

Volkshochschule Hechingen

Termin: Do. 20.10.2022, 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: Alte Synagoge Hechingen

Kosten: Eintritt frei, Spende erbeten

Schule / Kindergarten



Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Entspannt auf den Schlossberg

Wer am Donnerstag auf der Schlossackerstraße unterwegs war, dürfte sich verwundert die Augen gerieben haben: Jugendliche mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule? Das ist heutzutage ein doch eher seltener Anblick! Dennoch flogen Schülerinnen wie Schüler ohne große Mühe und mit beachtlicher Geschwindigkeit den Schlossberg Richtung Berufliches Schulzentrum hoch. Des Rätsels Lösung: Eine groß angelegte Mitmachaktion zum Thema E-Mobilität des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg. Die Roadshow (ElectriCity) tourt von Mitte September bis Anfang Dezember durch Baden-Württemberg.



In Hechingen hatten alle Klassen des Standorts Schlossacker die Möglichkeit, verschiedene Fortbewegungsmittel aus dem großen Fuhrpark zu testen. Es gab E-Motorroller und verschiedene E-Bikes, vom Damenrad über das vollgefederte Mountainbike bis hin zum Gravelbike. Am breiten Grinsen, mit dem die meisten von ihrer Testfahrt zurückkamen, konnte man sehen, dass die E-Mobilität zu gefallen wusste. So war etwa Nico Haug, Schüler des Berufskollegs, vom getesteten E-Roller begeistert: „Der fährt sich viel direkter als mein Roller. Außerdem ist er nicht so laut und stinkt auch nicht“, meinte er nach seiner Testfahrt. Damit war bei ihm das erste Ziel der Mitmachaktion auch schon erreicht: Jugendliche sollen dazu angestoßen werden, E-Mobilität als coole Alternative zu erfahren. Der zweite Schritt wäre dann, das eigene Mobilitätsverhalten zu reflektieren und statt Auto, Bus und Bahn öfter mal ein E-Bike oder einen E-Roller zu benutzen. Vielleicht sieht man also künftig immer mehr Schülerinnen und Schüler, die dank E-Unterstützung den Schlossberg hoch fliegen.



Jung und Alt bringen alte und neue Heimat kreativ zusammen

Im Rahmen der interkulturellen Woche nahmen Schülerinnen und Schüler einer VABO-Klasse (Vorqualifizierungsjahr **Arbeit/Beruf** ohne Deutschkenntnisse) des Beruflichen Schulzentrums Hechingen mit ihrer Lehrerin Eveline Schirott an einer Kunstaktion teil. Bei dem Projekt machten auch Seniorinnen und Senioren eines Hechinger Wohnheims mit. Unter der Leitung von Ina Petri hatten die Teilnehmenden nach dem Motto „Ich und mein Ort“ die Möglichkeit, sich mit ihrer alten und ihrer neuen Heimat kreativ auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler reichten im Vorfeld der Aktion zwei Bilder ein: eines aus der alten Heimat und eines von ihrem jetzigen Wohnort. Beide Bilder wurden dann mit kreativen Mitteln miteinander verbunden.





Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2022 noch 601 Lehrstellen in 440 Betrieben und für das Jahr 2023 bereits 747 Lehrstellen in 495 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 486 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell noch 83 Lehrstellen in 65 Betrieben ausgeschrieben und schon 119 Ausbildungsplätze in 85 Betrieben für 2023 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 37 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2022 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 4 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 2 Automobilkaufleute, 2 Bäcker, 4 Baugeräteführer, 5 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Bodenleger, 1 Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachlagerist, 4 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei, 1 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Konditorei, 3 Feinwerkmechaniker Werkzeugbau, 1 Fleischer, 1 Fliesen- Platten- und Mosaikleger, 2 Friseure, 8 Hörakustiker, 4 Kaufmann/-frau für Büromanagement, Auftragssteuerung und -koordination/kfm. Steuerung + Kontrolle, 1 Land- und Baumaschinenmechaniker, 5 Maler- und Lackierer Gestaltung und Instandhaltung, 13 Maurer, 2 Mechatroniker für Kältetechnik, 1 Parkettleger, 1 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker, 6 Straßenbauer, 4 Stuckateure, 1 Techn. Systemplaner für Stahl- und Metallbautechnik, 2 Tischler und 11 Zimmerer.



Die Agentur für Arbeit Balingen informiert:

Für Frauen:

Telefonberatung zum Wiedereinstieg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin bietet Liane Rebhan, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, am 19. Oktober von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter 07433 951-304 eine spezielle Telefonberatung zum Wiedereinstieg in den Beruf an.

Unter dem Motto „Machen Sie den ersten Schritt zurück in den Beruf“ richtet sich die Beratung an Frauen, die beispielsweise nach einer Familien- oder Pflegezeit wieder durchstarten und ins Berufsleben zurückkehren möchten. Frau Rebhan informiert über die nötigen ersten Schritte, die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt, den richtigen Weg zu Stellenangeboten und die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit.

Die Beratungen finden telefonisch statt. Sie können auch als Videoberatung durchgeführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein weiterer Beratungstermin ist am 30. November geplant.

Eine Übersicht zu dieser Reihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/download/1533758270857.pdf>. Für Fragen dazu ist Frau Rebhan unter 07433 951-304 erreichbar.



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Energiepreispauschale auch für Rentenbeziehende der LAK

Auch Rentenbeziehende der Landwirtschaftlichen Alterskasse (LAK) erhalten die Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro.

Die Pauschale erhält, wer zum Stichtag 1. Dezember 2022 Anspruch auf eine Alters-, Erwerbsminderungs- oder Hinterbliebenenrente der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) oder der Alterssicherung der Landwirte hat. Auch bei einem Anspruch auf eine Landabgaberente oder eine Produktionsaufgaberente wird die Energiepreispauschale ausbezahlt. Hierbei ist unerheblich, ob die Rente befristet oder unbefristet geleistet wird. Der Anspruch besteht jedoch nur für jene, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

Werden mehrere Renten bezogen, zum Beispiel Altersrente und Witwenrente, wird die Energiepreispauschale nur einmal gezahlt. Es erfolgt auch nur eine Zahlung, wenn sowohl eine Rente von der LAK als auch von der GRV bezogen wird.

Eine Antragstellung ist grundsätzlich nicht erforderlich. Die Auszahlung wird automatisch durch die LAK und die anderen Rentenzahlstellen bis zum 15. Dezember 2022 erfolgen.

Die Energiepreispauschale wurde von der Bundesregierung angesichts der weiterhin zu erwartenden hohen Preissteigerungen im Energiebereich beschlossen. Detaillierte Informationen hierzu gibt es unter:

www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2022/entlastung-fuer-bezieher-von-renten-was-gilt.html

Fragen zur Energiepreispauschale beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter **030 221 911 001** in der Zeit von montags bis donnerstags zwischen 8 und 20 Uhr.



SVLFG

Das schwäbische Streuobstparadies informiert:

Herbstlicher Genuss frisch vom Baum – traditionelle Streuobstsorten im Einzelhandel

Alte Streuobst-Apfelsorten jetzt frisch und regional in ausgewählten Edeka und Rewe-Märkten der Region.

Die Apfelernte ist in vollem Gange. Ab Mitte September werden herbstliche Streuobstpfel in den Obstregalen der teilnehmenden Einzelhandelsmärkte angeboten. Sorten wie der Roter Boskoop, Champagner Renette oder die aromatischen Gewürzluike sind als Tafel- oder Backapfel geeignet und bringen den Geschmack des Herbstes ins Haus.

Auch die gesundheitlichen Aspekte sind nicht zu unterschätzen und machen den Apfel zu einem echten „Super-Food“: Neben vielen Vitaminen enthalten Äpfel Kalium, Kalzium und Eisen. Der hohe Polyphenolgehalt in vielen alten Sorten schützt zudem unsere Zellen vor freien Radikalen hat somit eine antioxidative Wirkung. In dem englischen Sprichwort „An apple a day keeps the doctor away“ scheint also viel Wahrheit zu liegen.

Doch woher stammt das Obst und wie weit ist es vom Baum zum Supermarkt? Über 30 privaten StreuobstwiesenbewirtschafterInnen aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Streuobstparadieses ernten und liefern die 32 verschiedenen Sorten. Diese kommen auf kurzen Wegen direkt von der Obstwiese zum Verbraucher, denn zwischen Ernte und Präsentation im Markt liegen nur wenige Tage. Mit dem Kauf und Verzehr der Äpfel und Birnen leisten Sie also einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der landschaftsprägenden Streuobstwiesen.

In folgenden Märkten sind die traditionellen Streuobstsorten erhältlich:

Landkreis Böblingen

- REWE Vietz Frischemarkt in Sindelfingen
- EDEKA Hacker in Altdorf, Waldenbuch, Weil im Schönbuch und Grafenau

Landkreis Tübingen

- EDEKA Möck in Gomaringen

Landkreis Zollernalbkreis

- EDEKA Kuhn in Balingen-Frommern und Balingen-Heselwangen
- - EDEKA Koch in Balingen, Bisingen und Meßstetten
- - EDEKA aktiv Markt Koch in Schömberg

Landkreis Reutlingen

- EDEKA Möck in Reutlingen-Betzenried, Reutlingen-Hohbuch

Landkreis Esslingen

- EDEKA Sigel in Oberboihingen und Frickenhausen

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m.. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten und Naherholungsgebiet für Jung und Alt.



Annähernd 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.

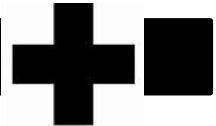
Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,
e-mail: kontakt@streuobstparadies.de



Bild: Apfelernte - Bildautor: Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Deutsches Rotes Kreuz



Kreisverband Zollernalb e.V.

Neue Kurse im Eltern-Baby-Programm (EiBa)

Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel des EiBa-Kursprogrammes besteht darin, diese Potentiale während des ersten Lebensjahres des Kindes zu stärken. In der geschützten Atmosphäre der EiBa-Gruppen finden Eltern und ihre Babys Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für die neue Lebenssituation in der Familie.

Für Babys **3-6 Monate** ab 16.11.2022 immer mittwochs 8:45-10:00 Uhr.

Kosten: 89,00€ für 10 Einheiten à 75 Minuten. Im DRK-Forum Balingen.

Anmeldung unter 07433 / 90 99 13 oder über die Homepage drk-zollernalb.de

Freiwilliges Soziales Jahr:

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort Teilnehmer (m/w/d) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr für den Einsatz im Bereich Soziale Arbeit. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Sabrina Horn unter Telefon 07433 909952.

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)

hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

DRK-Hausnotruf:

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.

Vereinsnachrichten



FC Grosselfingen 1910 e.V.

Spielberichte:

FCG – TV Melchingen 0:1 (0:1)

Spielerisch war es kein sonderlich gutes Spiel unserer Männer. Dennoch war man den Gästen überlegen. Die vielen Offensivaktionen konnten unsere Männer an diesem Tag aber trotzdem nicht nutzen. Der Gast kam nach einem Freistoß und einen umstrittenen Zweikampf kurz vor der Halbzeit zum einzigen Tor des Tages. In Abschnitt zwei war es ein Spiel auf ein Tor. Doch der Gast mauerte und verteidigte wortwörtlich mit Hand und Fuß. Für den Gast ein äußerst glücklicher Sieg. Für unseren FCG mehr als ärgerlich – auch, da der Schiedsrichter in manchen zum Teil spielentscheidenden Situationen keine gute Figur machte.

Der Spielverlauf:

1. Halbzeit:

Die Anfangsphase gehörte überwiegend unserem FCG. Mehrere gute Aktionen generierten vielversprechende Chancen. Andi Dehner setzte sich über links gut durch und flankte scharf ins Zentrum. Abnehmer war Fabio Pflumm, der nach einer Finte einen Abwehrmann ins Leere grätschen ließ. Doch konnte Fabio trotzdem nicht zum Abschluss ansetzen, da der grätschende Spieler den Ball mit der Hand entscheidend blockte. Für viele ein klarer Strafstoß, doch der Unparteiische zeigte nicht auf den Punkt (12'). Im Anschluss verwies er auf das Regelwerk. Viola:

Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler:

- den Ball absichtlich mit der Hand/dem Arm berührt (z. B. durch eine Bewegung der Hand/des Arms zum Ball),
- den Ball mit der Hand/dem Arm berührt und seinen Körper aufgrund der Hand-/Armhaltung unnatürlich vergrößert. Eine unnatürliche Vergrößerung des Körpers liegt vor, wenn die Hand-/Armhaltung weder die Folge einer Körperbewegung des Spielers in der jeweiligen Situation ist noch mit dieser Körperbewegung gerechtfertigt werden kann. Mit einer solchen Hand-/ Armhaltung geht der Spieler das Risiko ein, dass der Ball an seine Hand/ seinen Arm springt und er dafür bestraft wird,

- ins gegnerische Tor trifft. (DFB, Fußballregeln 2022/23, S. 70)

So – ob jetzt die Armhaltung in der Situation unnatürlich war und er das Risiko, den Ball mit der Hand zu spielen billig in Kauf genommen hat, ist Ermessenssache des Schiedsrichters. Aus der Sicht vieler FCG'ler ein klarer Handelfmeter – aus der Sicht der Gäste kein Elfmeter.

Ob Bundesliga oder Bezirksliga, da gehen die Meinungen immer auseinander. Einer muss entscheiden – er entschied nicht auf Elfmeter. Trotzdem blieb unser FCG dran und drückte auf die Führung. Gute Möglichkeiten hatten zunächst Marcel Koch (14'), Fabio Pflumm (23') und Kevin Schneider (25') mit Schüssen, die nicht ihren Weg ins Tor fanden. Am dichtesten an der Führung war unser FCG nach einem Schuss von Andy Liss, der zunächst abgefälscht wurde und danach die Querlatte tougierte (33').

Unser FC war weiterhin überlegen, doch hatte der Gast trotzdem ein paar wenige Tormöglichkeiten. Eine davon war auch keine kleine Chance, die unser FCG in letzter Sekunde verhindern konnte (37'). Kurz vor der Pause konnte der Gast mit einem zunächst harmlos aussehenden Freistoß in Führung gehen. Der Freistoß aus ca. 35 Meter zentral aufs Tor konnte unser Keeper nicht fangen, da er mit einem Gegenspieler samt Oleg zusammenstieß. Für uns ein klares Foulspiel, da der Gegenspieler Oleg auf unseren herauseilenden Keeper schob und ein Zusammenprall billig in Kauf genommen hat. Das wurde auch deutlich, da Yannik nach der Aktion verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste.

2. Halbzeit:

Zunächst die Offensivaktionen des Gastes in Halbzeit zwei, die für unseren FC-Kasten Gefahr ausstrahlten: Gut, das war's dann auch schon, da der TVM sich nur noch auf das Verteidigen konzentrierte und quasi kein Interesse mehr hatte entscheidend vor das FC-Tor zu kommen.

Besser machte es unser FC, der im Dauerangriffsmodus war. Besser ja, aber nicht gut. Viele Aktionen wurden nicht gut oder gar schlampig gespielt, sodass viele der unzähligen Angriffe ins Nichts verliefen. Trotzdem hatte unser FCG viele Abschlusssituationen, die an einem guten Tag oder etwas mehr Glück zum Tor geführt hätten. Bei den Abschlüssen von Andi Dehner (51'), Marcel Koch (52') oder Mario Pflumm fehlte das letzte Quäntchen für den Ausgleich.

War es in Halbzeit eins noch eine umstrittene Situation um einen Handelfmeter, gab es in Halbzeit zwei keine zwei Meinungen. Nach einem Eckball kam Andi Dehner im 5er an den Ball und schoss das Leder Richtung Tor (62'). Ein Melchinger reagierte sensationell und verhinderte das Tor noch auf der Linie. Eine astreine Glanzparade. Jedoch war es kein Torspieler sondern ein Feldspieler. Ein eindeutigeres Handspiel inkl. roter Karte gibt es eigentlich nicht. Doch der Unparteiische begründete sein „Nichtpfeifen“ damit, dass er es nicht gesehen hat. Bitter, da der Elfmeter eventuell der dringend benötigte Dosenöffner gewesen wäre. Zudem wären die Chancen bestimmt nicht schlecht gewesen, das Spiel mit einem Mann mehr gar noch ganz zu drehen.

Noch frustrierender wurde es, als Kevin Schneider im 16er deutlich hörbar zweimal am Fuß getroffen wurde, nach dem zweiten Schlag zu Boden ging und der Schiedsrichter erneut nicht auf den Punkt zeigte (73'). Es war so, als wolle der Unparteiische unserem FC einfach kein Elfmeter zusprechen. Das Gefühl ungerecht behandelt zu werden frustrierte unsere Mannschaft samt Zuschauer natürlich ungemein.

Dennoch zeigten sich unsere Männer weiterhin kämpferisch und warfen alles nach vorne. Und auch in der Schlussphase war das Glück nicht auf unserer Seite. Ein Schuss aus der Drehung von Kevin wurde geblockt (77'). Die wohl beste Chance auf den Ausgleich in den Schlussminuten hatte Fabio mit einem Schuss, welcher leider nur von der Querlatte abprallte (82'). Auch der Schuss von Andy Liss in guter Position ging in letzter Sekunde knapp daneben. Am Ende zusammenfassend kein gutes Spiel unserer Männer, doch ist die Niederlage mehr als bitter. Für Melchingen ein glücklicher und dreckiger Sieg.

SGM FC Wessingen/FV Bisingen II/FCG II – 1. FC Burladingen 1:1 (0:1)

Nach dem ersten Heimspiel unserer SGM in Wessingen wurden die Punkte mit dem Meisterschaftsfavorit Burladingen geteilt. Die Gäste spielten spielstark nach vorne und hatten gute Möglichkeiten, die meist Matze Schraitle verhinderte. Dennoch war er beim 0:1 der Gäste nach einer scharfen Flanke machtlos. In Halbzeit zwei war die Partie ausgeglichen. Unsere SGM hatte durch Manuel Mayer die große Chance zum Ausgleich als er alleine aufs Tor dribbelte, doch wurde er vom Schiri zurückgepfiffen. Er habe ein Foul des letzten Abwehrmannes an Manuel gesehen. Viele der Zuschauer plädierten auf Vorteil mit der Großchance oder Foul mit einer roten Karte, da es der letzte Mann war. Er gab Freistoß und die gelbe Karte – schade. Doch Manuel Mayer hatte wenig später eine noch bessere Möglichkeit zum Ausgleich. Nach einem Handspiel im 16er zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt. Manuel trat an und versenkte das Leder im Tor. Die Schlussphase der Partie war zerfahren und es blieb beim 1:1.

Vorschau:

So., 16.10. | 15:00 Uhr: TSV Harthausen/Scher – FCG

Die Aufgaben für unseren Coach Fabio Pflumm und seinem Team werden nicht einfacher. Nach den zwei letzten Niederlagen gegen die zwei Tabellenletzten steht man tabellarisch zwar trotzdem noch ganz ordentlich da, doch könnte man mit der gewohnten Leistung und nicht ganz so viel Pech deutlich besser dastehen. Doch die Saison ist noch lang. Was aktuell etwas fehlt ist das letzte Quäntchen von allem – auch das letzte Quäntchen Glück. Da kommt der Tabellenführer, der unseren FCG eventuell unterschätzt, vielleicht sogar goldrichtig. Mit einer guten Leistung kann das Glück erzwungen werden und so evtl. die Überraschung gegen den Tabellenführer Harthausen/Scher. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung für unser Team. Feuert unser Team zur Überraschung! Spielbeginn in Harthausen ist um 15:00 Uhr.

So., 16.10. | 15:00 Uhr: TSV Stetten-Hch – SGM FC Wessingen/FV Bisingen II/FCG II

Für unsere SGM steht eine machbare Auswärtsaufgabe bevor. Der Gastgeber steht auf dem drittletzten Tabellenplatz mit zwei Punkten und einer Tordifferenz von minus 30 (9:39). Auf dem Papier eine Pflichtaufgabe für unsere SGM, jedoch muss zunächst die Leistung stimmen, bevor die Punkte eingefahren werden können. Das Spiel in Stetten bei Hechingen startet um 15:00 Uhr. Das Team freut sich über jegliche Unterstützung vom Spielfeldrand.

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosselfingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:



Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts zu Grosselfingen

Guten Morgen Ihr Brüder!

Wir bedanken uns bei allen Besuchern unseres Infotages. Es bestand reges Interesse auch von neuen Mitspielern.

Jeder, der uns bei unserem Spiel als Mitspieler oder Helfer unterstützen möchte, kann sich nach wie vor an die Vorstandschaft wenden, auch gerne per Email an Schreiber@Narrengericht.eu.

Guten Morgen Ihr Brüder!
Die Vorstandschaft

Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof

Herbstfest auf dem Marienhof.

Bunte Unterhaltung mit Spielen, Dank an die Vereinsmitglieder

wo. Die Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof veranstaltete im Reiterstüble und der Otto-Marienfeld-Reithalle ihr Herbstfest für Vereinsmitglieder mit Angehörigen. Beginn war am frühen Samstagnachmittag bei einem großen Kuchen- und Tortenbüfett im Reiterstüble. Grußworte mit Dankesworte erfolgten von Regina Koch an die Vereinsakteure Jugendlichen und Aktive mit ihren zahlreichen Angehörigen. Danach wurde eine Deko- Idee unter der Leitung vom Permile Jörgensen gebastelt.

Anschließend wurden in der Reithalle verschiedene Spiele durchgeführt. Hierzu wurden die Teilnehmer in 2 Gruppen aufgeteilt. Gummistiefelweitwurf, Bilderquiz, Strohbällenrollen, Ballspiele usw. Vor der Halle war ein Memory aufgebaut. So kam der Spaß nicht zu kurz. Für die siegreichen Teilnehmer gab es zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

Soviel Unterhaltung machte dann auch hungrig und durstig. Dazu hatte der Verein ein großes Vesperbüfett aufgebaut, dazu kamen auch zahlreiche Gaben der Teilnehmer und alles mundete ganz ausgezeichnet.

Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein und in gemütlicher Runde klang das Herbstfest aus.



Text und Foto: Elisabeth Wolf

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Grosselfingen

Wanderung am 16.10.22

Ausblick ins Donautal von Kreenheinstetten.
Wir treffen uns um 12.30 Uhr mit dem PKW am Rathaus/Marktplatz.
Die Wanderzeit beträgt ca. 2 Stunden.
Abschluss ist in der Schalksburg in Laufen.

Gäste sind herzlich Willkommen.

Wanderführer ist Ferdinand und Liane Dehner
SPD OV Bisingen /Grosselfingen

Der SPD Ortsverein Bisingen hat seine langjährigen Mitglieder geehrt. Für Martin Rosemann, der seinen Besuch wegen Krankheit in Bisingen absagen musste, übernahm der ehemalige und langjährige Landtagsabgeordnete Hans-Martin Haller ganz spontan seinen Platz. Sehr humorig sprach Hans-Martin Haller von den Höhen und Tiefen einer Mitgliedschaft und dem Mut, über so viele Jahre dann dabei zu bleiben. Aber die Mitglieder sind die Basis und ohne sie kann eine Partei nicht bestehen. Genauso wenig wie eine Demokratie.

Geehrt wurde für 50 Jahre Uli Pooch, der 1972 zu Zeiten Willi Brandt in die Partei eintrat und auch nach seinem Wegzug dem Ortsverein treu blieb. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Regine Schleinich geehrt. Sie war 14 Jahre stellvertr. Vorsitzende, 6 Jahre Beisitzerin und sie war im Gemeinderat.

Auch nach ihrem Wegzug ist sie dem Ortsverein treu geblieben. Ebenfalls für 40 Jahre geehrt wurde Helmuth Alznauer. Er war 2 Jahre Vorsitzender, 22 Jahre stellvertr. Vorsitzender, 8 Jahre Beisitzer und seit 7 Jahren Schriftführer. Seit 10 Jahren ist Helmuth im Gemeinderat in Bisingen engagiert. Alle Jubilare bekamen eine Urkunde und auch Präsente überreicht.

Gisela Birr, Schillerstr. 3, Bisingen



CDU OV Bisingen/Grosselfingen

Am Samstag, 15. 10. 2022 um 10.00 Uhr beginnt der 78. Landesparteitag in der Messe in Villingen-Schwenningen. Dieser Parteitag steht unter dem Motto „Miteinander.Zukunft.machen“ und damit ist gemeint, dass wir jeden Tag aufstehen, um unser Leben zu leben. Dabei haben wir persönliche Ziele, Träume und Vorstellungen. Vor allem aber, haben wir Menschen, die uns umgeben und uns auf unserem persönlichen Weg begleiten. In der Familie, auf der Arbeit, im Ehrenamt. Zusammen gestalten wir die Zukunft unseres Landes. Der Bundesvorsitzende Friedrich Merz hat sein Kommen zugesagt. Interessierte können am Parteitag per Live-Stream (youtube) teilnehmen.

Der 47. Bezirksparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern findet am Samstag, 22. 9. 2022 um 9.30 Uhr „Halle am Schinderwasen“ in Blaubeuren-Beiningen mit Schwerpunktthema „Pflege 2022“ statt. Die Frauen-Union des Kreisverbandes Zollernalb lädt zu einer politischen Diskussions-Veranstaltung zum Thema Prostitution/Gewalt an Frauen am Montag, 24.10. 2022 um 18.00 Uhr im Foyer der Hohenzollernhalle Bisingen ein. Zugesagt haben die Diskussionsgäste: Frau Annette Widmann-Mauz MdB, Bundesvorsitzende Frauen-Union sowie Experten von „SISTERS – für den Ausstieg aus der Prostitution“ und Mitarbeiter vom Frauenhaus Balingen.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

